

VERSTA-INFO

Forum der Vereinigung für Stotternde und Angehörige

Diverse Anlässe für Familien

13. Januar 2022 Zoom-Vortrag, Einladung siehe Seite 5

22. Januar 2022 Eltern-Info-Tag in Zürich; siehe Seite 3

9. - 14. Mai 2022 Kids-Modul I an der Lenk, siehe Seite 7

Familien-Selbsthilfegruppen, siehe Homepage und Seite 13



Bild: Familien-Workshop 2019 in Brugg



Liebe Verstianer/innen

Dieses Bild zeigt den aktuellen Vorstand und drei Mitglieder der VERSTA bei einer Arbeits-sitzung im Oktober 2021. Auf der linken Seite in der Mitte Valentin Schudel und Beat Meichtry, welche den Vorstand dieses und letztes Jahr tatkräftig unterstützt haben.

Auf der rechten Seite vorne sitzt das VERSTA-Gründungsmitglied Bruno Glanzmann. Er erklärt der Runde, weshalb man auf den Namen VERSTA gekommen ist. **V**ereinigung für **S**totternde lag auf der Hand. Da kam die gedankliche Verbindung zu verstah (verstehen) und das **A** steht nun für Angehörige.

Wer mehr über das Leben und Werke von Bruno wissen möchte, wird fündig unter Link: [Berichte von Betroffenen - VERSTA - Stottern, was nun...?](#) Unter anderem hat er 1981 einen Bericht über das Stottern geschrieben und 2018 zusammengefasst, was sich seither geändert hat.

Beat Meichtrys Vortrag über die Grundlagen der Naturmethode half und hilft den neuen Vorstandsmitgliedern die Hintergründe des Stotterns und Wege zu besserem Sprechfluss zu verstehen. Auch nächstes Jahr wird die VERSTA wieder Angebote publizieren, welche diesen Weg zum freien Sprechen aufzeigen.

Der nächste Anlass ist ein Informations- und Austausch-Tag für Familien und Angehörige (siehe Seite 3).

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden eine entspannte, schöne Weihnachtszeit und ein sprechfreudiges, erfolgreiches, gesundes Neues Jahr.

Möge das Jahr 2022 nicht nur für die Schweiz, sondern für die ganze WELT etwas friedlicher und Covid-freier verlaufen!

Euer Vorstand

Inhaltsverzeichnis

2	Vorstand	10	Jahresbericht 2020
3	Familien-Informations- und Austauschtag	11	Rückblick auf Vortrag Nitza Katz
4	FAQ über Stottern	12	Organigramm
5	Zoom-Vortrag Naturmethode	13	Selbsthilfegruppen
6	Intensiv-Seminar Basis-Modul I	14	Buchempfehlung
7	Kids-Modul	15	Lernpartnerschaft / Finanzaktion
8	HfH-Stotter-C(h)amp	16	Jahresprogramm/ Impressum
9	Auffrischkurse Modul I, A + B		

Einladung VERSTA Eltern Info- & Austausch-Treffen

Samstag, 22. Januar 2022 im SRK-Haus in Zürich

Referat von Prof. Dr. Nitza Katz «eine kompetente Referentin»
legt grossen Wert darauf, nebst der fachlichen Seite der Problematik das Umfeld mit einzubeziehen.

Leitung Beat Meichtry Ausbilder FA, Betroffener
legt grossen Wert darauf, Sprechfreude mit anwendbaren Erfahrungen zu vermehren

Motivieren Neues zu erleben: Durch Informationen und direktem Austausch
zwischen Eltern mit persönlicher Erfahrung mit stotternden Kindern und Angehörigen,
mit aktuell antwortsuchenden Eltern von Kindern mit Sprechängsten und Redeflussstörungen.
Parallel werden am Nachmittag praktische Trainings-Lektionen von der Naturmethode angeboten.

Liebe Eltern und Angehörigen

Die VERSTA freut sich sie einzuladen!

Ziel und Zweck:

Kontakte zu anderen betroffenen Eltern aufbauen, Erfahrungen, Fragen, Bedenken rund ums Stottern, im Besonderen ums betroffene Kind und dessen Umfeld austauschen. Abklären welche Folge-Anlässe sind sinnvoll, werden gewünscht.

Nach dem Kennenlernen führt uns **Frau Prof. Dr. Nitza Katz** – emeritierte Professorin und Buchautorin – in das Thema **«Sprachentwicklung und das Stottern»** ein.

Leitfragen für den Austausch:

- Was hilft dem Kind und den Angehörigen ihren Alltag zu meistern?
- Welche Folgeanlässe sind hilfreich?

Kosten:

Fr. 15.– pro Person, inkl. Imbiss.
Fr. 30.– pro Familie
Bitte bar mitbringen. Bei finanziellem Engpass, Reduktion möglich.

Programm

1. Teil		
10.00	Begrüssung Ziel und Zweck des Elterntreffs	Beat Meichtry
	Referat zu den Themen: -Wie kommt Sprache in Fluss? -Die Sprachentwicklung und das Stottern	Frau Prof. Dr. Katz
	Fragen zum 1. Teil und Diskussion	Katz/Meichtry
12.00	Imbiss & Austausch	
2. Teil		
13.15	(Ausschliesslich Eltern & Betroffene) Gedankenaustausch, Beantworten von Fragen	Beat Meichtry
14.00	Gruppenarbeit mit Pausen A: Eltern & Angehörige B: praktische Trainings-Lektionen	
16.00	Wie kann der Kontakt weitergeführt werden? (Nächstes Treffen)	
16.30	Schlussgedanken	

Anmeldeschluss ist der 17. Januar 2022

Anmeldeformular: www.versta.ch oder Direktlink:
www.versta.ch/veranstaltungen/familientag/

Was ist so bemerkenswert am Stottern?



Auszug aus der deutschen Übersetzung von „Stuttering FAQ“ von Thomas Kehoe; eine Kurzversion des Buches „Stuttering: Science, Therapy & Practice“ von Thomas David Kehoe. Er stottert selbst und ist nicht Therapeut.

Stottern ist eine bemerkenswerte Störung. Es ist die am einfachsten zu behandelnde, aber am schwierigsten zu heilende Krankheit. Mitunter sprechen Stotterer flüssig, wenn sie allein sind, wenn sie ihre Art zu sprechen ändern, anders denken, elektronische Hilfsmittel benutzen, oder einfach dann, wenn der Therapeut zur Tür hereinkommt.

Doch Stotterer können rückfällig werden, auch noch nach Wochen der besten Therapie. Temporäre „Heilung“ gibt es zuhauf, doch der Weg zu einer universellen, dauerhaften Heilung konnte bisher nicht gefunden werden.

Stottern tritt auf, wenn wir uns bemühen, besonders gut zu sprechen, so beispielsweise bei Vorstellungsgesprächen, Reden vor einer grösseren Anzahl von Leuten oder gegenüber Autoritätspersonen.

Stottern ist charakterisiert durch eine übermässige Anspannung der am Sprechvorgang beteiligten Muskeln. Wir bemühen uns zu sehr zu sprechen, spannen unsere Muskeln immer mehr an, bemühen uns noch mehr und geraten so in einen Teufelskreis.

Für viele Stotterer ist der frustrierende Aspekt, dass das Stottern immer schlimmer wird, je mehr man versucht, es zu vermeiden. Manche Stotterer zeigen extreme, physische Symptome, wie Zucken des Kopfes, Grimassenschneiden und Dinge, die Zuhörer für Anfälle halten. Andere verstecken ihr Stottern vollständig, indem sie Worte vermeiden oder ersetzen.

Letzteres kann genauso gut zu einer Behinderung des Stotterers führen, denn er fürchtet, sein Stottern könnte entdeckt werden. Er wird möglicherweise Aufstiegschancen scheuen, die ein grösseres Mass an Sprechen erfordern, oder er wird soziale Kontakte vermeiden.

Trotz der Behinderung durch das Stottern haben die grössten Redner gestottert. Demosthenes war der grösste Redner des antiken Griechenlands. Heute ist James Earl Jones die begehrteste Stimme Hollywoods.

Es gibt Dutzende Hypothesen über die Ursachen des Stotterns, doch konnte keine von ihnen wirklich bewiesen werden. Die Gründe, die man in Verdacht hat, reichen von Freud'schen Angstzuständen bis zu elterlichen Anforderungen, schlechter Stimmkontrolle und neurologischen Auffälligkeiten.

Stotterer sind ihres Stotterns auf der einen Seite überbewusst, nehmen es auf der anderen Seite aber auch gar nicht wahr.

Bevor wir mit einem Fremden reden, haben wir die Furcht und Sorge, dass wir stottern könnten. Doch wenn wir stottern, haben wir keine Ahnung, was unsere Lunge, unsere Stimmbänder, Lippen oder unsere Zunge treiben. Wir nehmen unser Sprechen nicht mehr wahr. Unsere Gedanken scheinen sich auf Wanderschaft zu begeben, und wir bemerken nicht einmal mehr, wie die Zeit vergeht.

Stottern gehört zu den wenigen Behinderungen, die sich mit der Zeit bessern. Bei den meisten Kindern gibt sich das Stottern mit der Zeit. Selbst Erwachsene, die im Alter von 20 Jahren noch stark stottern, lernen im Alter von 30 oder 40 Jahren, das Stottern in den Griff zu bekommen, und manchmal überwinden sie das Stottern vollständig.

Stotterer wachsen mit geringem Selbstwertgefühl auf und gehen davon aus, niemals einen Job zu bekommen oder zu heiraten. Später im Leben, wenn sie feststellen, dass sie trotz des Stotterns alles tun können, was sie möchten, bekommen sie, was sie brauchen, und lernen zu schätzen, was sie haben. Oder sie überwinden ihr Stottern und finden Vergnügen daran, sich einfach mit Leuten zu unterhalten. Therapeuten, die erwachsene Stotterer behandeln, sagen, wir seien die lustigsten, besteingestellten und positivsten Leute, die sie kennen.

Quellnachweis: <http://www.mnsu.edu/comdis/kuster/Kehoe/FAQstuttering.html>

Zoom-Vortrag: Von der Sprechangst zur Sprechfreude „Freies sprechen - ein erreichbares Ziel?“

Am 13. Januar 2022 stellt der Autor Beat Meichtry den Ansatz per Zoom vor

Naturmethode begleitet Betroffene auf dem Weg zur freien Sprache, ohne zu versuchen, Redeflussängste oder das Symptom Stottern zu bekämpfen. Brachliegende bzw. ruhende Kompetenzen werden freigelegt und Betroffene erleben, dass in jeden von ihnen grosse sprachliche Möglichkeiten schlummern. Die neuen, positiven Sprecherfahrungen können in Modulen und Lernpartnerschaften trainiert und in den Alltag transferiert werden.



Zoom-Vortrag	Von der Sprechangst zur Sprechfreude - Naturmethode
Datum:	Donnerstag, 13. Januar 2022
Zeit:	19:30 bis 20:45 Uhr
Zoom-Link:	wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung bis spätestens Dienstag, 11. Januar 2022, via Link:
www.versta.ch/veranstaltungen/anmeldung-zoomvortrag/

Kosten: Der Vortrag ist kostenlos. Er wird durch VERSTA-Mitgliederbeiträge und Spenden finanziert. Darum sind wir für jede Spende oder Mitgliedschaft dankbar.

Die Spenden sind in den meisten Kantonen steuerabzugsberechtigt.
Spendenkonto: VERSTA, 8000 Zürich / Postcheck 80-38208-6
IBAN CH42 0900 0000 8003 8208 6
Vielen Dank!

Hinweis: Am 22. Januar 2022 kann die Praktische Anwendung in Zürich geübt werden. Siehe Seite 3, Austausch- und Informations-Tag für Familien

Weitere Möglichkeiten sich mit dem neuen Lehrmittel gut vertraut zu machen und die Anwendung zu üben, ist der Besuch eines Intensiv-Seminar Moduls.

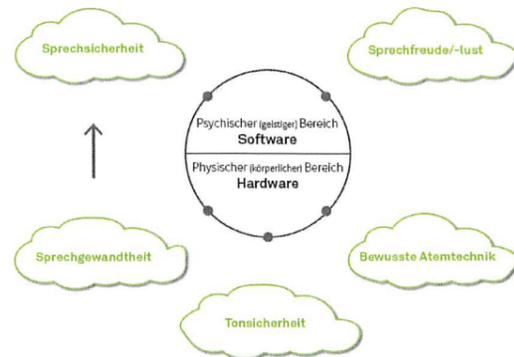
Mehr Informationen unter www.versta.ch/veranstaltungen

Für konkrete Fragen steht Beat Meichtry zur Verfügung. Hierzu bitte das Fragen-Formular ausfüllen. Link: www.versta.ch/veranstaltungen/frage/

Sprechangst und Stottern vergessen!

Intensiv-Seminar Basis-Modul I

Grundseminar für Erwachsene und Jugendliche, die sich seit Jahren mit ihrem Stottern auseinandersetzen.



Das Modul ist ein Intensiv-Seminar für Menschen, die Sprechangst, Redeflussstörung oder Versagensangst erkennen und durch das Erleben von körperlichen und sprachlichen Erfahrungen die Freude an einer freien Sprechweise und Kommunikationsfähigkeit steigern, wiedererlangen oder zurückgewinnen wollen.

Basierend auf dem neusten Lehrgang "Von der Sprechangst zur Sprechfreude" (2019) und durchgeführt von **diplomierten Fachleuten** aus verschiedenen Fachbereichen.

Ziel des Moduls ist es, die fließenden, wohlklingenden Sprecherlebnisse zu vermehren. Mit dem so erlangten neuen Sprachgefühl gewinnt die sichere freie Sprache an Bedeutung und Redeängste und Vermeidungsstrategien werden unbedeutend.

Termin Montag bis Samstag, 9. – 14. Mai 2022, im KUSPO an der Lenk

Empfehlung: Regelmässige Besuche einer Lernpartnerschaft oder bei einer regionalen Selbsthilfegruppe der VERSTA

Arbeitsweise

- Praxisnahe Gruppenarbeit mit Einzelberatungsmöglichkeit
- Erkennen der eigenen Sprech- und Kommunikationsweise
- Basierend auf dem Lehrgang: «Von der Sprechangst zur Sprechfreude»
 - Das Einbeziehen des persönlichen Umfelds (Familie, Eltern, Freund/in) ermöglicht einen nahtlosen Transfer in den Alltag
 - Auf Wunsch langfristige Begleitung möglich

Referenten

Coaching / Kursleitung	Beat Meichtry, Dipl. Erwachsenenbildner, Ausbilder FA, Coach SVEB III
Bewegung/Koordination:	Barbara Laiminger, Dipl. Physiotherapeutin
Stimme/Gesang:	Ernst Schoch, Gesangspädagoge/Schulmeister

Kosten

VERSTA-Mitglieder	Fr.	1'300.00
Nichtmitglieder	Fr.	1'600.00

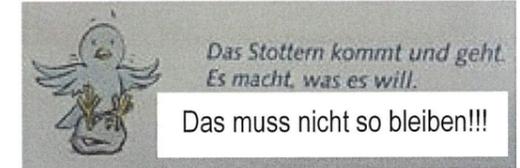
Bei finanziellen Problemen bitte mit der Geschäftsstelle oder dem Kursleiter frühzeitig Kontakt aufnehmen, so können wir Interessenten beim Finden einer geeigneten Lösung unterstützen.

Anmeldeschluss 4. April 2022 Anmeldung und weitere Informationen:

www.versta.ch oder Direktlink: www.versta.ch/veranstaltungen/basis-modul-2022/

Stottern vergessen lernen

Lenker Intensiv-Seminare in drei Modulen
von der Sprechangst zur Sprechlust



Kids-Modul I

Grundseminar für schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die ihre Sprechangst verlernen und ihre Sprechfreude entdecken möchten, in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

Ängste und bisherige Bemühungen der Eltern werden aufgenommen und individuelle Lösungen gesucht und Veränderungen werden geplant.

Mit den Kindern wird durch lustvolles Wiederentdecken von Teilen der freien Sprache der lähmenden Sprechangst die Grundlage also die Nahrung entzogen.

Termin: Montag – Samstag, 9. Mai bis 14. Mai 2022 Kuspo Lenk

Ziel: Erkennen und bewusst Machen der eigenen Sprechweise/Kommunikation. Wiedererlangen der Freude am Sprechen.

Arbeitsweise

- Gruppenarbeit und Einzellektionen, basierend auf dem neusten Lehrgang "Von der Sprechangst zur Sprechfreude" (2019) von diplomierten Fachleuten aus verschiedenen Fachbereichen.
- Körper, Psyche, Denken, Atem, Stimme in Einklang bringen. Sicher und überzeugen Sprechen.
- Das Einbeziehen der Familien und Bezugspersonen ist eine wichtige Grundlage.
- Kann als Einstieg in eine Einzeltherapie genutzt werden:
- Optimale Vernetzung, Therapie-Tandem

Referenten

Sprechtechnik/Coaching:	Beat Meichtry, Dipl. Erwachsenenbildner, Ausbilder FA
Bewegung/Koordination:	Barbara Laiminger, Dipl. Physiotherapeutin
Stimmbildung/Gesang:	Ernst Schoch, Musikpädagoge/Schulmeister

Kosten

VERSTA-Mitglieder, inkl. Begleitperson	Fr.	1'700.00
Nichtmitglieder, inkl. Begleitperson	Fr.	2'000.00

Bei finanziellen Problemen bitte mit der Geschäftsstelle oder dem Kursleiter frühzeitig Kontakt aufnehmen, so können wir Interessenten beim Finden einer geeigneten Lösung unterstützen.

Anmeldeschluss 4. April 2022 Anmeldung und weitere Informationen:

www.versta.ch oder Direktlink: www.versta.ch/veranstaltungen/kids-basis-2022/

Um die Aufgabe als unabhängige Informations- und Beratungsstelle wahrzunehmen, macht die VERSTA gerne auf weitere interessante Angebote aufmerksam:

Stotterchamp



Intensivtherapiewoche für stotternde Jugendliche

Eine Woche Intensivtherapie für jugendliche Stotterer.

In einer Villa direkt am Bodensee findet für stotternde Jugendliche im Alter zwischen elf und 18 Jahren eine Woche der Auseinandersetzung mit sich, mit der Natur und mit ihrem Sprechen statt. Zusammen mit in gleicher Art Betroffenen und unter Betreuung von fachkundigen Therapeuten, mit Einbezug von Studierenden der Logopädie, wird das Leben grösstenteils im Freien gestaltet. Die Lage der Unterkunft bietet zahlreiche attraktive Gelegenheiten für Gruppenaktivitäten (direkter Seezugang, grosse Wiese, Feuerstelle, Pizzeria).

Das Camp findet in dieser Konzeption bereits seit dem Jahr 2001 jährlich in den Sommerferien statt.

Weiterführende Informationen unter www.hfh.ch/stottercamp

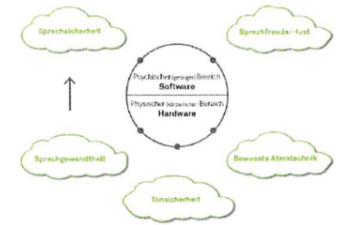
- Ziele:**
 - Gemeinsam Neues ausprobieren
 - Mit Stottern anders umgehen
 - Herausforderungen meistern und sich behaupten
 - Auf Menschen zugehen können
- Termin:** Sonntag, 17. Juli (Anreise nachmittags) bis Freitag, 22. Juli 2022
- Ort:** Bodenseeregion
- Kosten:** Für Projektwoche (Unterkunft und Verpflegung, Therapien, Exkursionen): 450.- Franken
- Veranstalter:** Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Anmeldeunterlagen anfordern bzw. Rückfragen bei:

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich
www.hfh.ch/stottercamp
wolfgang.braun@hfh.ch

Anmeldefrist: 6. Mai 2022

Auffrischkurs 2022



Nutze jetzt die Chance als ehemalige/r Intensiv-Modul Teilnehmer/in für deine persönliche Auffrischung

Ziel des Auffrischkurses ist es im Alltag aufgetretene Lücken zu schliessen; die fließenden und wohlklingenden Sprecherlebnisse mit Rhetorik zu vermehren, Sicherheit in der freien Sprechweise zu stärken und Sprechängste abzubauen.

Basierend auf dem neusten Lehrgang "Von der Sprechangst zur Sprechfreude" - Naturmethode

Um die jeweiligen persönlichen Defizite aufzuarbeiten, stehen **für Personen, welche bereits ein Modul I A + B besucht haben**, folgende Refresh-Kurse zur Verfügung:

- Kurs A „Grundlagen“** **9. – 11. Mai 2022** **Kosten Fr. 300.-** (Nichtmitglied = 400.-)
Montag-Abend – Mittwoch 17.30 Uhr, im KUSPO an der Lenk
 - Kurs B „Anwendung und Transfer“** **11. – 14. Mai 2022** **Kosten Fr. 400.-** (Nichtmitglied = 530.-)
Mittwoch-Mittag – Samstag 16.45 Uhr, im KUSPO an der Lenk
- Für Kurs B wird empfohlen, dass eine Erinnerungsperson/PartnerIn den Kurs ab Freitag-Abend begleitet, um das Gelernte in den Alltag zu transferieren. Kosten für Unterkunft und Verpflegung Fr. 75.- pauschal.

- Mit aktiver Teilnahme, gegenseitiger Unterstützung und anwenderfreundlichen Hilfsmitteln.
- Es wird mit dem neuen Lehrgang der Naturmethode „Von der Sprechangst zur Sprechfreude“ gearbeitet (Die modularen Intensivseminare entsprechen den Schlussfolgerungen der Studie von Euler, Lange, Schroeder, Neumann „The effectiveness of stuttering treatments in Germany“)

In diesem Auffrischkurs hast Du die Möglichkeit

- an deinen sprachlichen Fertigkeiten weiterzuarbeiten und persönliche Defizite aufzuarbeiten,
- als erfahrener Seminarteilnehmer in einem Rollentausch als Gruppenleiter neue Seminarteilnehmer bei ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Empfehlung: Regelmässige Besuche einer Lernpartnerschaft oder den regionalen Selbsthilfegruppen der VERSTA

Referenten	Coaching / Kursleitung	Beat Meichtry, Dipl. Erwachsenenbildner, Ausbilder FA, Coach SVEB III
	Bewegung/Koordination:	Barbara Laiminger, Dipl. Physiotherapeutin
	Stimme/Gesang:	Ernst Schoch, Gesangspädagoge/Schulmeister

Bei finanziellen Problemen bitte mit der Geschäftsstelle oder dem Kursleiter frühzeitig Kontakt aufnehmen, so können wir Interessenten beim Finden einer geeigneten Lösung unterstützen.

Anmeldeschluss 4. April 2022 Anmeldung und weitere Informationen:
www.versta.ch oder Direktlink: www.versta.ch/veranstaltungen/refresh-modul-2022-a-b/

Jahresbericht der Präsidentin

Das Jahr 2020 wird als Corona-Jahr in Erinnerung bleiben. Aber nicht nur COVID hat die VERSTA verändert. Es gab auch einen neuen Vorstand und keine BSV-Unterstützung mehr.

Trotz Corona und trotz eingeschränktem Betrieb aus finanziellen Gründen hat die VERSTA ihren Auftrag so weit wie möglich wahrgenommen.

Vorstand und Geschäftsstelle

Per 31.12.2019 ist der ganze bisherige Vorstand zurückgetreten. Ein neuer Vorstand wurde gefunden, darunter aber keine Stotternde oder Angehörige, die diese Arbeit übernehmen wollten. Es sind Personen, die fest daran glauben, dass dieser Verein nicht einfach aufgelöst werden darf.

Der neue Vorstand wurde von Stotternden und Angehörigen unterstützt, so dass er Aktionen und Programme planen konnte, die im Sinne der Betroffenen sind. An dieser Stelle sei den Initianten der Whats-App-Gruppe und vor allem Erika, welche die eingegangenen Nachrichten sammelte, sortierte und an den Vorstand weiterleitete, herzlich gedankt.

Das Ziel, einen Anschlussvertrag mit dem BSV auszuhandeln oder sich einer Dachorganisation anzuschliessen, wurde bis Ende 2020 nicht erreicht. 2021 wird ein erneuter Versuch gestartet.

Der neue Vorstand hat die geforderten Änderungen umgesetzt, ein Nachfolgekonstrukt für die aufgelöste Geschäftsstelle eingeführt und einen valablen Nachfolger von Beat Meichtry als Geschäftsführer gefunden. Allerdings braucht es hierzu die finanzielle Unterstützung des BSV, da die VERSTA nicht in der Lage ist, einen professionellen Geschäftsführer zu bezahlen.

Wegen der fehlenden BSV-Unterstützung mussten rigorose Sparmassnahmen umgesetzt werden, welche sich leider auch auf die Qualität der geleisteten Arbeit auswirkten.

Eine Sekretärin konnte dank grosszügiger Spenden bis Juli finanziert werden, allerdings nur noch mit einem Pensum von 20 Stellenprozent. Anschliessend musste die gesamte administrative Arbeit von Vorstandsmitgliedern bewältigt werden.

Der neue Vorstand hat den Verein mit einer Bank-Schuld von Fr. 48'586.95 übernommen. Der teure Bankkredit wurde zurückbezahlt und durch einen zinslosen Privatkredit ersetzt.

Das negative Eigenkapital von Fr. 43'27.87 konnte auf Fr. 31'600.45 reduziert werden. Dies vor allem Dank Rückzahlungen von Versicherungsbeiträgen und grosszügigen Spenden von Mitgliedern und VERSTA-Freunden.

Beratung

Beat Meichtry hat 2019 das Pensionsalter erreicht. Ehrenamtlich hat er weiterhin viele Beratungen kostenlos durchgeführt. Aus diesen Beratungen haben sich Interessenten gefunden, welche an einem Basismodul teilnahmen.

Intensivseminare

Im Berichtsjahr wurde ein Modul-I-Seminar, kombiniert mit einem Kids-Modul durchgeführt, selbstverständlich unter Beachtung der COVID-Vorschriften. Es gab viele positive Rückmeldungen auf diese Intensivseminare, die wie gewohnt an der Lenk stattfanden.

Andere geplante Seminare konnten wegen COVID nicht durchgeführt werden.

Tages- und Semesterkurse

Im August fand ein gut besuchter Selbsthilfetag mit Infos und Austausch statt. Andere geplante Anlässe mussten wegen COVID abgesagt werden, so auch das beliebte Limmatschwimmen.

Fachvorträge

Der im November geplante Fachvortrag musste wegen COVID abgesagt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Der in Fribourg und Sargans geplante Öffentlichkeitsabend musste wegen COVID abgesagt werden.

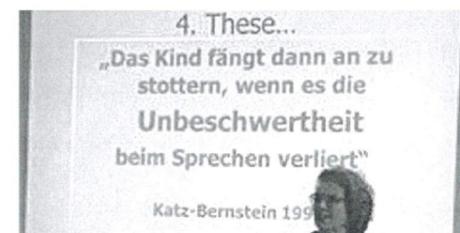
Öffentlichkeitsabend 2021, Bern

Trotz Maskenpflicht und Riesenbaustelle fanden rund zwei Dutzend Betroffene, Fachleute und Angehörige den Weg zum Veranstaltungsort des öffentlichen Informationsabends am 28. Oktober 2021 in Bern. Nach einer kurzen Begrüssung durch die Gastgeber (VERSTA und die Stotterer-Selbsthilfegruppe Bern) präsentierte Frau Prof. Dr. Nitza Katz einen interessanten Vortrag über das Wunder der Sprachentwicklung und die entwicklungsbedingten Redeunflüssigkeiten.

In ihrer Arbeit mit Sprachflussstörungen (Stottern, Poltern, selektiver Mutismus) setzt Frau Katz oft Puppen als Gesprächspartner ein.



In unterhaltsamen Kurzvideos zeigt die Referentin, dass Interaktion, Kommunikation und Gestik schon erworben werden, bevor die Sprache dazu kommt. Die verbale Sprache spielt in dieser Phase noch keine Rolle. Aus heutiger Sicht ist die Pragmatik der Sprache (ich will mitreden, dabei sein, mitmachen) das entscheidende, grundlegende Element im Spracherwerb, nicht der Wortschatz, die Grammatik, die Syntax. All das kommt dann später dazu.



Frau Katz weist darauf hin, dass stotternde Menschen häufig als Kind sehr differenziert sind, vieles wahr- und aufnehmen und manchmal daran scheitern, dass sie von diesem inneren Reichtum überwältigt sind. „Alles aufs Mal“ führt dann nicht selten zur Blockade.

Was ist Stottern ?

- Eine Störung, in der der Redefluss durch Pausen oder Blockaden unterbrochen ist (Bloodstein 1981)
- Stottern als Störung des Redeflusses zu definieren ist unverantwortlich, da die Gefühle und Intentionen des Sprechers ausgeblendet werden (Sheehan 1980)
- Stottern ist multidimensionales Phänomen mit linguistischen, emotionalen, kognitiven und motorischen Komponenten (Yaruss & Quesal 2006, Yairi 2010)

Und was können Eltern machen?

- Sich Zeit nehmen zum Zuhören.
- Sich für das, was das Kind sagt, interessieren.
- Wenn keine Zeit da ist, eine abmachen.
- Unterstützende Fragen stellen:
 1. Orientierung (Wo? Wann? Wer? ...)
 2. Handlung / Abfolge verstehen (Was gemacht? Was danach? Wie gelöst?)
 3. Konsequenzen kommentieren (Was dazu gesagt? Gelacht? Geweint? Gedacht?... Nie mehr! Viel gelernt dabei!)
- Stottern als Sprach-Suchbewegung akzeptieren!...

Die VERSTA dankt Frau Katz für diesen interessanten und informativen Vortrag.

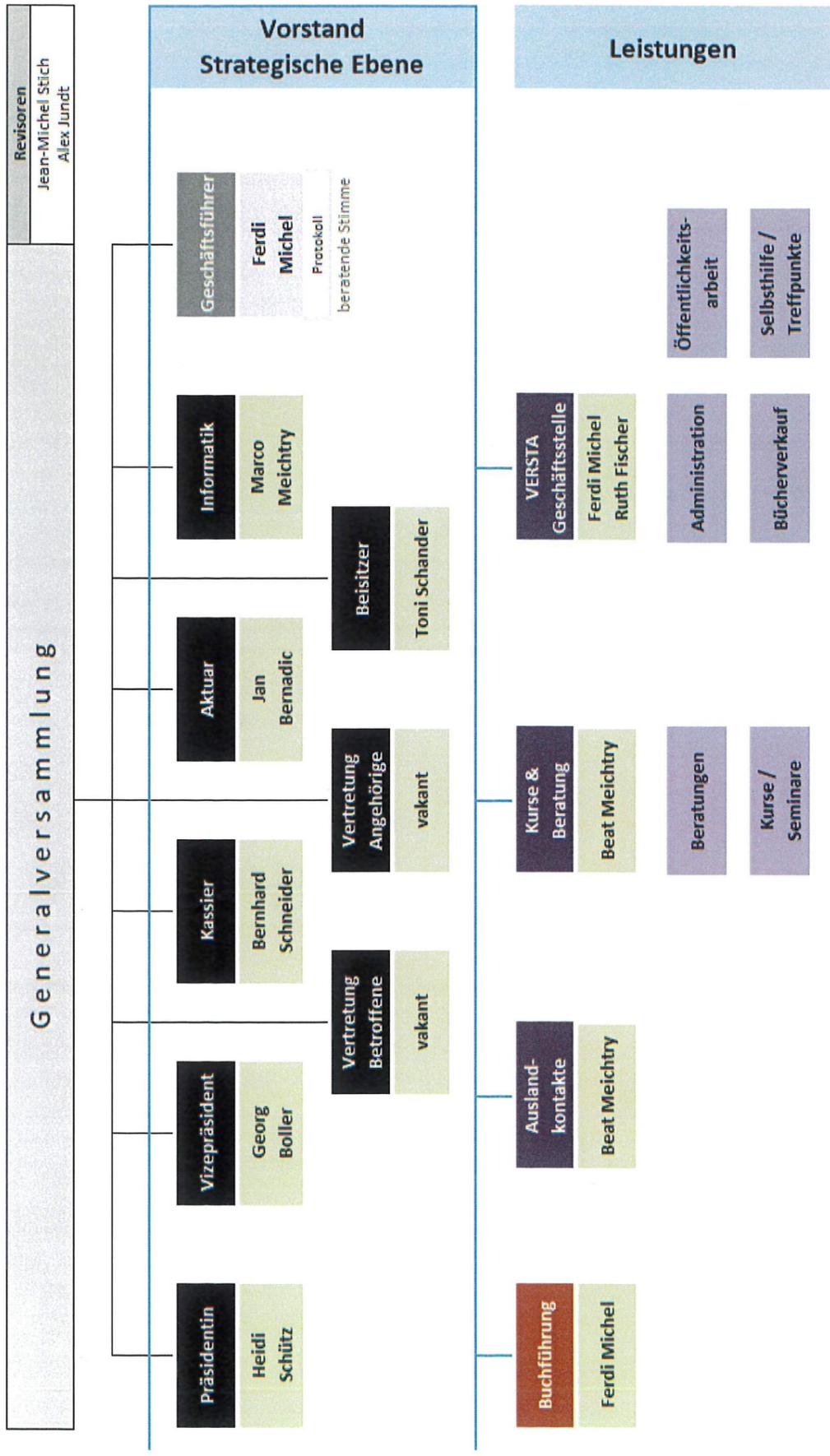
Was hätten sich erwachsene Betroffene früher gewünscht?

Dem Buch «Stottern über Grenzen» entnommen.

- Solidarität und Akzeptanz der Eltern,
- dass Stottern nicht so viel Raum einnimmt,
- dass Eltern selbst sich nicht schämen fürs Stottern des Kindes.
- Unterstützung statt Bedrohung oder Bestrafung,
- die Schuld nicht dem Kind zuweisen,
- Stottern nicht als Schwäche betrachten.
- Gruppenerfahrungen,
- positive Aspekte des Stotterns würdigen

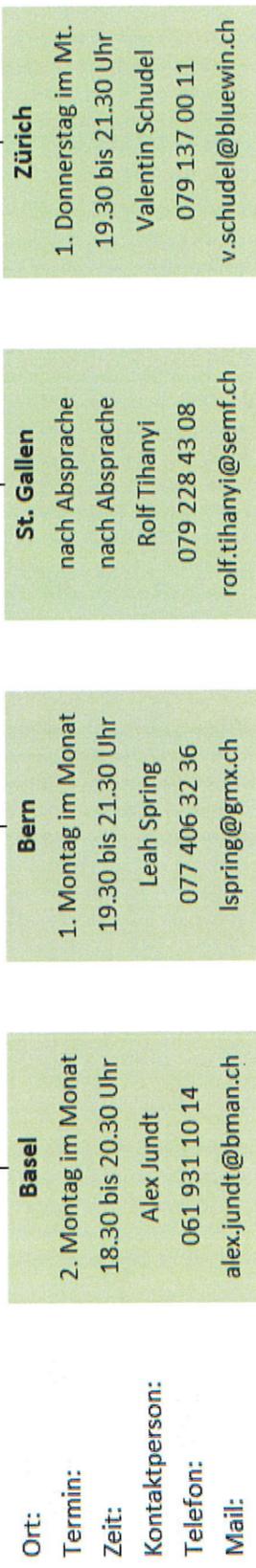
VERSTA-Organigramm

gültig ab 1. November 2021



Selbsthilfegruppen

Erwachsene



Familien





Nitza Katz, Ruth Ezrati & Debora Freud:

Stottern über Grenzen.

Interviews mit stotternden Menschen rund um die Welt.

+ Frau Prof. Dr. Nitza Katz begleitet die VERSTA seit über 30 Jahren. Für dieses Werk wurden 16 stotternde Erwachsene aus neun Ländern, über ihr Leben mit dem Stottern befragt. Reaktion aus Umfeld, prägende Erinnerungen, was war hilfreich und was weniger hilfreich, Beeinflussung ihrer Berufs- und Partnerfindung, Therapieerfahrungen.

Zum Schluss wurden sie gebeten, Botschaften an andere Betroffene, an Familien mit stotternden Kindern und an die Gesellschaft zu richten. Die Interviews werden vollständig dargestellt.

Es folgt eine Zusammenfassung, die die wichtigsten Erfahrungen, Aussagen und Botschaften sowie die Fazits reflektiert und bündelt.

Artikel-Nr. ISBN 978-3-936640-33-5, Natke Verlag, 2017, 172 Seiten

Weitere Informationen und Bezugsquelle: www.versta.ch/shop (Suchen nach: 978-3-936640-33-5)



Mein Kind stottert – was nun?

Ein Ratgeber für Eltern Das Standardwerk – aktuell, informativ, praxisnah

Was ist Stottern? Wie kann ich meinem Kind helfen? Wann ist professionelle Hilfe gefragt? Was für Behandlungsformen gibt es? Antworten auf genau diese Fragen gibt der neue Ratgeber „Mein Kind stottert – was nun?“. Er ist damit ein wertvoller Begleiter für Mütter, Väter und Erzieher/innen,

Basierend auf der langjährigen Beratungserfahrung der Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e. V., zeichnet der Elternratgeber sich durch seine Praxisnähe aus. Erfahrene Expertinnen geben konkrete Tipps und stärken die Handlungskompetenz der Leser/innen im Umgang mit Stottern bei Kindern.

Artikel-Nr: ISBN 978-3-921897-56-0, Demosthenes Verlag, 2010, 120 Seiten

Weitere Informationen und Bezugsquelle: www.versta.ch/shop (Suchen nach: 978-3-921897-56-0)



Stottern – Oft wussten wir nicht weiter

Eltern stotternder Kinder berichten von ihren Erfahrungen
- Mit Fachinformationen zum Stottern von Corinna Lutz -

Eltern stotternder Kinder beschäftigen sich viel mit ihrem Kind und suchen nach Lösungen und nach Erleichterungen. Doch wie geht es ihnen selbst dabei? Besonders für stotternde Kinder ist es wichtig, Eltern zu haben, die mit sich selbst im Reinen sind.

Dieses Buch schildert das Thema aus der Perspektive der Eltern. Mütter und Väter aus acht betroffenen Familien erzählen, wie sie mit „typischen“ Situationen umgegangen sind und welche Erfahrungen sie gemacht haben. Was sie heute anders machen würden und was ihnen und ihrem Kind geholfen hat.

Artikel-Nr: ISBN 978-3-921897-73-7, Demosthenes Verlag, Köln, 2014, 100 Seiten

Weitere Informationen und Bezugsquelle: www.versta.ch/shop (Suchen nach: 978-3-921897-73-7)

VERSTA – Lernpartnerschaft 2022

Strukturierte Gruppenarbeit

Ziel ist es, die Freude an der Sprache zurück zu gewinnen und so einen persönlichen Weg von der Sprechangst zur Sprechlust zu finden.

Durch Erleben der eigenen Sprechweise und das Zerlegen der Sprache in Teilaspekte, kann der Ist-Zustand erkannt werden und dieser wird mit den notwendigen Korrekturen erweitert. In kurzer Zeit erlebt der Betroffene eine Steigerung des Körper-, Atem-, Ton-, sowie Betonungsgefühls und Sicherheit. Unweigerlich steigt die Sprechsicherheit.

Neue freie Sprecherfahrungen verhelfen zu einer offenen Auseinandersetzung mit dem Sprach- und Kommunikationsverhalten. Individuelle Problematiken können erkannt werden. Die Motivation und der Mut steigen, um erkannte individuelle Problematiken gezielt, zum Beispiel in einem Seminar, einer Einzel- oder Gruppentherapie, weiter anzugehen.

Damit der Einzelne und die Lernpartnerschaft von diesem Angebot der VERSTA profitieren kann, ist eine regelmässige Teilnahme Grundlage und Bedingung.

Termine und Details siehe Link: [Lernpartnerschaften - VERSTA - Stottern, was nun...?](#)

FÜR SKI-FANS

FINANZAKTION UND GRUPPENERLEBNIS

Möchtest du live beim **FIS Ski Weltcup in Adelboden** dabei sein?

Winter bereitet dir Freude, Skirennsport interessiert dich, Events sind deine Leidenschaft und Anpacken ist kein Problem? Dann suchen wir genau dich als Helferin oder Helfer! Melde dich jetzt an und werde Teil des einmaligen Chuenis-Grooves.

Als kleines Dankeschön wartet auf die Volunteers ein Lunchsack, eine warme Mahlzeit im geheizten Staff House, ein Volunteer-Cap sowie eine Entschädigung an die VERSTA von mindestens 60 Franken pro Helfer:in und Tag (mind. 5 Helfertage pro Verein).

DIE Chance mit Gleichgesinnten eine Herausforderung zu meistern.

Bei einem mehrtägigen Einsatz wird auch für eine Unterkunft gesorgt.

Also nichts wie los und anmelden!

Link: [Audi FIS Ski World Cup Adelboden 2022 | Swiss Volunteers Plattform](#)

Mehr Infos:

[«Mittsdrind statt numä drbi» am legendären Chuenisbärgli - Swiss Volunteers](#)

WICHTIGE DATEN / JAHRESPROGRAMM

Regelmässig

Aktive Teilnahme in der Selbsthilfe-Gruppe in deiner Nähe oder ein Besuch in einer Gruppe, die du kennen lernen möchtest.
Aktuelle Infos siehe: www.versta.ch

13. Januar 2022	Zoom-Vortrag «Von der Sprechanst zu Sprechfreude» (Seite 5)
22. Januar 2022	Informations- und Austauschtag für Familien und Angehörige (Seite 3)
22. Januar 2022	Vortrag Frau Prof. Dr. Nitzka Katz anlässlich Familientag (Seite 3)
9. – 14. Mai 2022	Intensiv-Seminar Basis-Modul I (Seite 6)
9. – 14. Mai 2022	Kids-Modul I, Intensiv-Seminar (Seite 7)
9. – 14. Mai 2022	Auffrischkurs für ehemalige Seminar-Teilnehmer Modul I (Seite 9)
22. Oktober 2022	Tag des Stotterns / Öffentlichkeitsabend

Weitere Anlässe sind geplant.
Wir werden Sie so bald wie möglich informieren.

Liebe VERSTA-Mitglieder

Vielen Dank für die vielen prompten Zahlungen der Mitgliederbeiträge 2020.
Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag von CHF 95.– noch nicht bezahlt haben, bitten wir um baldige Überweisung auf das PC-Konto: VERSTA, 8000 Zürich 80-38208-6
IBAN CH42 0900 0000 8003 8208 6.

Da die VERSTA laufend auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist, kann dieses Konto natürlich auch für eine Spende benützt werden.
Wir sind für jeden Beitrag dankbar!

Impressum 33. Jahrgang, Nr. 1, 2021

Herausgeber:

VERSTA, Vereinigung für Stotternde und Angehörige

Redaktion, Versand und Verwaltung:

✉ VERSTA Geschäftsstelle Zürich
Birkenstrasse 38, 8135 Langnau am Albis
Tel. CH- 033 733 07 31
Email: info@versta.ch
home: www.versta.ch

Beratung und Kurse:

Beat Meichtry.
Tel. CH- 033 733 07 31
Email: info@versta.ch / beratung@versta.ch
home: www.versta.ch

Postcheckverbindung: PC 80-38208-6 VERSTA Admin Zürich

Die VERSTA-INFO ist ein Mitteilungsblatt für Mitglieder, ist aber auch im Abonnement für Interessenten erhältlich.
Mitteilungen bez. Adressänderungen, Nichtlieferung usw. sind an info@versta.ch zu richten oder 033 733 07 31.

Mitgliederbeitrag der VERSTA, Fr. 95.- pro Jahr inkl. VERSTA INFO Abonnement VERSTA-INFO Fr. 20.- pro Jahr

Verantwortung für die namentlich gekennzeichneten Artikel tragen die Verfasser. Die Redaktion behält sich eine auszugsweise Veröffentlichung vor.

Es wird verzichtet in weiblicher und männlicher Form zu schreiben, damit der Text nicht schwerfällig und unverständlich wirkt. Natürlich sind immer beide Geschlechter angesprochen.

© VERSTA, Vereinigung für Stotternde und Angehörige

Verlag: VERSTA, Vereinigung für Stotternde und Angehörige